

NEWSLETTER 2007/24

2. Juli 2007

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach einer längeren „Newsletter-Pause“ freuen wir uns, Sie heute über Aktuelles aus der Hochschullandschaft zu informieren.

Für Ihr Interesse an unserem Newsletter bedanken wir uns recht herzlich und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Mit besten Grüßen

Christine Lorgé

Inhalt:

- 1. E-Learning Symposium in Olten und auf Neu-Bechburg, Oensingen**
- 2. Weiterbildungsprogramm des Instituts für Wirtschaftsinformatik Basel und Olten**
- 3. Neues Ecademy Business Model**
- 4. Neues von der Berner Fachhochschule**
- 5. Rückblick TED Conference on e-Government: Enhancing Public Administration Back-Offices, in Combination with the 10th Int. Conf. on Business Information Systems, 27. April 2007 in Poznan, Polen**

1. E-Learning Symposium in Olten und auf Neu-Bechburg, Oensingen

Die Bedeutung von e-Learning in der Aus- und Weiterbildung von Unternehmen und Hochschulen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die Erkenntnis, dass e-Learning nicht als isoliertes Lernen am Computer betrachtet werden kann, hat wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen.

e-Learning wird heute als Hilfsmittel zur Anreicherung von Lernprozessen eingesetzt, wobei sich Präsenzunterricht mit Phasen des Online-Lernens abwechselt und individuelles, betreutes und gemeinsames Lernen in Einklang gebracht werden müssen. Darüber hinaus müssen e-Learning-Massnahmen weiteren Anforderungen gerecht werden. Lernszenarien sollen didaktisch sinnvoll aufbereitet und mit dem Anwendungskontext verknüpft werden. Viele Personen werden in kurzer Zeit in mehreren Sprachen und in verschiedenen Ländern geschult. Dabei muss auch dem Mobilitätsanspruch in Bezug auf den Lernzeitraum und den Lernort vermehrt Rechnung getragen.

Zudem werden Ausbildungsmassnahmen transparent gemacht und dienen somit der Wissenszertifizierung und dem Qualitätsmanagement. Erfahrene Experten aus verschiedensten Anwendungsbereichen greifen diese Anforderungen auf und berichten in Vorträgen und Workshops über ihre Erfahrungen beim Einsatz von e-Learning in der eigenen Organisation.

- **Veranstaltung**

Die Fachtagung am 19. Juni 2007 in Olten ging aus der früheren Tagung Web-based Training hervor und bot spannende Vorträge und eine Podiumsdiskussion. Das bewährte e-Learning Castle-Forum am 20. Juni 2007 in Oensingen bot eine Plattform für Wissensaustausch und Diskussion unter den Teilnehmenden. In ungezwungener Atmosphäre wurden im Rahmen von Workshops praktische Lösungen vorgestellt und diskutiert.

Das Symposium war eine gemeinsame Veranstaltung der STEAG & Partner AG und der Hochschule für Wirtschaft FHNW in Olten.

- **Zielpublikum**

Geschäftsführer, Entscheidungsträger aus den Bereichen Marketing, Verkauf und HR-Management/ -Development, Aus- und Weiterbildungsverantwortliche in Unternehmen, Dozierende an Fachhochschulen und Universitäten, Entwickler und Anwender von neuen Lerntechnologien.

<http://www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/e-learning/e-learning-symposium-2007>

2. Weiterbildungsprogramm des Instituts für Wirtschaftsinformatik Basel und Olten

Das Weiterbildungsangebot "Wirtschaftsinformatik und E-Business des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI) an der Hochschule für Wirtschaft FHNW für das Semester 2007/2008 steht, die neue Broschüre ist ab Ende August verfügbar. Eine Aufstellung mit den Angeboten steht Ihnen aber heute bereits schon auf der Ecademy-Website zur Einsicht zur Verfügung unter: [Weiterbildung Wirtschaftsinformatik und E-Business](#). Oder besuchen Sie die Website für die Weiterbildung am IWI <http://www.fhnw.ch/wirtschaft/iwi/weiterbildung>

3. Neues Ecademy Business Model

An der Generalversammlung der Ecademy vom 28. März 2007 wurde das neue Geschäftsmodell der Ecademy vorgestellt und verabschiedet, das den Anforderungen der neuen Förderstrategie des Bundes verstärkt Rechnung tragen soll. Die wichtigsten Punkte des neuen Geschäftsmodells werden nachstehend kurz erläutert.

1.) Die Strategie

Ausgehend von der Vision, dass „die Ecademy das nationale Kompetenznetz von Fachhochschulen und Universitäten zur Gestaltung von ICT-gestützten, nachhaltigen Geschäftsmodellen und –prozessen“ ist, erbringt die Ecademy Leistungen primär zugunsten der beiden Sektoren «Wirtschaft» und «öffentliche Hand» in Reflexion der modernen Informations- und Wissensgesellschaft. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen (nach Wichtigkeit und Dringlichkeit) und am Potenzial der zu bearbeitenden Marktsegmente und Zielgruppen vorwiegend im Bereich der angewandten Forschung & Entwicklung (aF&E).

[Lesen Sie hier weiter.](#)

4. Neues von der Berner Fachhochschule

Das Kompetenzzentrum Public Management und E-Government hat zwei Forschungs- und Dienstleistungsfelder entwickelt: Architekturen und Prozesse (Leitung: Prof. Dr. R. Riedl) und Management von ICT-basiertem Wandel (Leitung: Dr. A.C. Neuron). Im Bereich Dienstleistungen stehen neu Audits und wissensintensive Leistungen im Fokus.

Im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung sind zwei neue Kompetenzzentren gegründet worden:

KPZ Unternehmensführung (Leitung: Prof. Dr. Thomas Straub) mit folgenden drei Forschungsfeldern: Design und Inszenierung von Dienstleistungen (Prof. Dr. Ulrich Wagner), Virtuelles und multidisziplinäres Projekt- und Teammanagement (Dr. Andrea Gurtner) sowie individuelle und organisationale Kompetenzentwicklung in Betrieben (Prof. Dr. Thomas Straub).

KPZ Finance, Accounting und Tax (Leitung: Prof. Dr. Olaf Meyer) mit folgenden zwei Forschungsfeldern: Bewertung und Entwicklung von Finanzinstrumenten nach Steuern und Optimierung der Zahlungsströme nach Steuern zwischen Holding und Tochtergesellschaften.

Das Kompetenzzentrum E-Business wurde in das Kompetenzzentrum Public Management und E-Government integriert.

In den drei besagten Kompetenzzentren werden Forschung und Dienstleistung gemeinsam aufgeführt; mittelfristig ist die Integration der Weiterbildung in diese Organisationen geplant.

Tagungen

Tagung E-Gov Fokus "Geschäftsprozesse und SOA"
Fr. 31. August 2007, Bern

Referenten aus dem In- und Ausland präsentieren konzeptionelle SOA-Grundlagen, die Vorteile und Nutzeneffekte von Serviceorientierung sowie Praxiserfahrungen bei deren Implementierung. In der anschliessenden Diskussionsrunde sprechen Anbieter von SOA-Lösungen über Anforderungen und Probleme bei der SOA-Implementierung in Behörden sowie über Nutzen, Möglichkeiten und zukünftigen Entwicklungen dieser Lösungen.

Veranstalter: Kompetenzzentrum Public Management und E-Government, Berner Fachhochschule
Informationen und Anmeldung unter <http://www.e-government.bfh.ch/SOA>

5. Rückblick TED Conference on e-Government: Enhancing Public Administration Back-Offices, in Combination with the 10th Int. Conf. on Business Information Systems, 27. April 2007 in Poznan, Polen

TED – Towards Electronic Democracy

Die TCGOV 2007, eine internationale Konferenz über E-Government, fand dieses Jahr im April zusammen mit der zehnten BIS (International Conference on Business Information Systems) in Posen, an der University of Economics, in Polen statt. Die Konferenz wurde gemeinsam von den Fachhochschulen Nordwestschweiz (Institut für Wirtschaftsinformatik) und St. Gallen (Institut für Informations- und Prozessmanagement) organisiert und von der European Science Foundation (Arbeitsgruppe "Towards Electronic Democracy") unterstützt.

Ziel der Konferenz war es, Teilnehmer aus der Wissenschaft, aus der Praxis öffentlicher Verwaltungen und der Politik zusammenzubringen und Forschungsergebnisse sowie neue Entwicklungen in der elektronischen Abwicklung administrativer Prozesse vorzustellen und zu diskutieren. Das Spektrum der eingereichten Beiträge reichte von Berichten über aktuelle Projekte und Erfahrungsberichte bis hin zu state-of-the-art Forschungsergebnissen.

Von den siebzehn eingereichten Beiträgen aus elf verschiedenen Ländern wurden neun präsentiert und als Proceeding veröffentlicht. Sie beleuchten jeweils einen der folgenden Aspekte:

- Adaptive e-Government Prozesse
- Prozessmanagement and Prozessintegration
- Semantic Web and Web Services für e-Government-Anwendungen
- Business Rules
- e-Voting
- e-Participation in politischen Prozessen
- Wissensmanagement, Data Mining, and Intelligente Systeme
- e-Collaboration
- Organisationsübergreifende Dienstleistungen
- Daten- und Anwendungsintegration in öffentlichen Verwaltungen

Aufgrund der überaus konstruktiven Zusammenarbeit mit der University of Economics ist die Integration des Themas ‚E-Government‘ in die BIS 2008 Hauptkonferenz in Innsbruck vorgesehen (http://bis.kie.ae.poznan.pl/11th_bis/).

Link Konferenz-Website: <http://knut.hinkelmann.ch/ted2007/>